



Sagen und Märchen wieder neu erleben

Storytelling und Kulturvermittlung für alle Generationen

Ob Sagenweg, Tierpfad oder Ausstellung: Sagen und Märchen als Kulturgut sollten wieder erlebbar gemacht werden. Dank unserer langjährigen Erfahrung und der Zusammenarbeit mit Fachpersonen können wir Sie bei der Umsetzung unterstützen: Storytelling in nachhaltiger und bewährter Form.

Wir helfen ihnen mit unserem Fachwissen

- bei der Integration von überlieferten Sagen und Märchen in Ihr Projekt
- bei der Auswahl und Bearbeitung von geeigneten Texten
- bei Audioaufnahmen mit erfahrenen SprecherInnen und ausgebildeten Erzählenden
- bei der Vermittlung von geeigneten Erzählenden für das Life-Erzählen

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung, wie zum Beispiel eine günstige Nutzung bereits vorhandener Audioaufnahmen und sorgfältig bearbeiteter Geschichten in Textform. Nutzen Sie unser Anfrageformular und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.





Schweizer Sagen und Märchenschätze

Förderung und Erhalt eines fast vergessenen Kulturguts

Während die Märchen der Brüder Grimm zum Weltkulturerbe gehören, fristen ihre Schweizer Pendant ein Schattendasein. Doch viele tausend Geschichten sind Zeitzeugen und Träger des Wissens früherer Generationen. Mit interdisziplinären Projekten kann dieses Kulturgut wiederbelebt werden.

Das erste Schweizer Märchenbuch

Das erste Schweizer Märchenbuch erschien 1869 und wurde von Otto Sutermeister herausgegeben. Seine Sammlung prägte die Schweizer Märchenkultur massgeblich. Jede Region hat ihre Besonderheiten. Dabei finden sich Motive, die weltweit verbreitet sind. So trägt das Schweizer Rumpelstilzchen Namen wie Hans-Öfeli-Chächeli, Gindulin oder Batzibitzili. Unsere Vorfahren und Urgrossmütter erzählten Geschichten, die in direktem Bezug zu ihrem Umfeld standen. Ihr Leben wurde geprägt von der Landschaft, den politischen Gegebenheiten, der Tradition, dem Glauben und natürlich auch dem Klima.

Geschichte und Geschichten

Zahlreiche Erzählmotive ziehen sich durch die ganze Schweiz. Beispiele sind die Einflüsse der Napoleonischen Kriege, die Hungerjahre während des Ausbruchs des Vulkans Tambora oder die Kleine Eiszeit.

Regional sind die landschaftlichen

Gegebenheiten oft prägend, etwa die hohen Berge und grossen Gletscher oder die Seen und Flüsse. Auch politische Situationen flossen ebenfalls in das Erzählgut ein. So ist von strengen Burgvögeln die Rede, und Schätze wurden vor plündernden Soldaten vergraben, die später von Glückspilzen wiedergefunden wurden.

Regionale Sagenschätze

Neben den Märchen sind es vor allem Sagen, die gesammelt wurden. Besonders viele davon stammen aus dem Wallis und Graubünden. Dank der Suchfunktion in der Datenbank Schweizer Märchenschatz können in den über 9000 Texten einzelne Kantone ausgewählt und mit der Stichwortsuche viele regionale Schätze entdeckt werden. Diese verraten nicht nur etwas über Landschaften und Orte, sondern haben auch viel Brauchtum und Vorstellungen der damaligen Gesellschaft bewahrt.

Umsetzungsbeispiele und Kooperationen

- Ganz Ohr. Geschichtenpfad im Freilichtmuseum Ballenberg
- Schloss Burgdorf (Goldkammer)
- Freizeitpfad Langnau
- Verein Schweizer Schlösser

Eigene Projekte

- Datenbank Schweizer Märchenschatz
- Tag der Schweizer Sagen und Märchen (21.März)





Geschichten aus aller Welt als Kulturvermittler

Überlieferte Märchen für alle Generationen

Seit Jahrtausenden werden Geschichten als Kulturvermittler genutzt. Die grosse Auswahl an Geschichten aus aller Welt ermöglicht einen spielerischen Zugang zu Wissen, Naturbeobachtung und dem respektvollen Umgang mit anderen Menschen und der Natur.

Märchen aus aller Welt

Märchen bieten eine Vielfalt an Lernmöglichkeiten. Durch ihre Themenbreite und den interkulturellen Hintergrund sind sie eine ideale Basis, um Kompetenzen zu fördern.

Für alle Generationen

Ursprünglich wurden Märchen nur Erwachsenen erzählt, in vielen Kulturen ist es bis heute so. Bei der Auswahl der Geschichten wird deshalb darauf geachtet, dass sowohl Beispiele für Erwachsene, wie für Kinder enthalten sind. Es ist eine Chance, Kinder schon früh mit den Lösungswegen von Märchen vertraut zu machen, ihr Wissen über Kulturen und Charaktereigenschaften zu stärken sowie ihren Wortschatz und ihr Text- und Hörverständnis zu erweitern. Märchen, Mythen, Sagen und Fabeln eignen sich ideal für generationenübergreifende Projekte.

Tiergeschichten

Seit jeher beobachten Menschen Tiere genau. Sie stellten fest, dass sich das

Verhalten von Tieren und Menschen ein wenig ähnelt. Deshalb erzählten sie sich Geschichten, in denen Tiere die Hauptrolle spielen. In Tiermärchen kann man nicht nur Besonderheiten über einzelne Tiere, sondern auch Charaktereigenschaften der Menschen entdecken.

Natur und Umwelt

Zahlreiche überlieferte Geschichten befassen sich mit der Natur, dem Wetter oder dem Staunen über der Vielfalt der Erscheinungsformen, sowohl auf und in unserer Erde sowie im uns umgebenden Kosmos. Mithilfe von Geschichten kann man auf Zusammenhänge aufmerksam machen.

Kulturelle Vielfalt

Die alten überlieferten Geschichten können das Verständnis für die Vielfalt der Kulturen fördern und Gelegenheit bieten, Gemeinsamkeiten zu erkennen. Den, so erzählen es die Märchen, alle Menschen auf der Welt, sind auf der Suche nach dem Glück.

Umsetzungsbeispiele und Kooperationen

- XR Medienzentrum der PH Bern
- Intergeneration (SGG)
- Schweizerische Vereinigung ausgebildeter Erzählender
- Verein zur Förderung der Gebärdensprache bei Kindern
- Verein Wildscheunen Wallis

Eigene Projekte

- Fachzeitschrift Märchenforum
- Jahresmotto Erzählkunst
- Märchen aus der fernen Heimat, mehrsprachig (DAZ)
- Sammlungen mit Kindermärchen, Naturgeschichten, Wintermärchen und Tiermärchen (online)
- Herausgabe von themenspezifischen Anthologien im Muta-bor Verlag

